75. Geburtstag von Harald Pawlowski

Wir sind Kirche gratuliert Harald Pawlowski zum 75. Geburtstag

Die KirchenVolksBewegung gratuliert dem Journalisten Harald Pawlowski zu seinem 75. Geburtstag am 26. Februar und dankt ihm für sein ideenreiches und unermüdliches kirchenreformerisches Wirken. Pawlowski war und ist seit mehr als drei Jahrzehnten Inspirator und Moderator der Zeitung "Publik-Forum", deren Aufbau, Entwicklung und geistige Prägung untrennbar mit seinem Namen verbunden sind. Auch am KirchenVolksBegehren 1995 in Deutschland war er von Anfang an in inspirierender Weise beteiligt.

Pawlowski wurde am 26. Februar 1930 in Hamburg geboren. Als gelernter Bauhandwerker ist er durch das Engagement in der Christlichen Arbeiter Jugend (CAJ) geprägt. Als Journalist war er u.a. beim SPIEGEL und bei der Katholischen Nachrichtenagentur KNA tätig, bevor er bei der 1968 von den Katholischen Bischöfen gegründeten überregionalen Wochenzeitung "Publik" für das Ressort "Politik und Gesellschaft" verantwortlich zeichnete. Nach der Einstellung von "Publik" durch die Bischöfe im Jahr 1971 nahm er keines der Angebote anderer Zeitungen an, sondern begann mit der Leserinitiative Publik e.V. den Aufbau von "Publik-Forum", deren leitender Redakteur er bis Ende März 1999 war. Seit diesem Zeitpunkt gehört Pawlowski dem Herausgebergremium der Zeitung an.

Pawlowski gab sich in seiner journalistischen Arbeit nie mit theoretischen Bestandsaufnahmen und intellektuellen Analysen zufrieden, sondern handelte stets und zettelte Diskussionen an. Als leitendem Redakteur ist es ihm gelungen, Menschen unterschiedlichster gesellschaftlicher und parteipolitischer Herkunft mit verschiedensten zu dem für die Zeitschrift kritischer Christen so wichtigen Gedankenaustausch zu bringen. Für Pawlowski darf das Evangelium nicht im kirchlichen Raum stecken bleiben, sondern treibt zur Einmischung in die Kompetenzen der Mächtigen und Reichen.

Gerade rechtzeitig zu seinem diesjährigen Geburtstag ist seine Biographie "Die Zukunft liegt in jedem Augenblick" (ISBN 3-88095-141-1) erschienen, für die Hans Küng das Vorwort geschrieben hat.
Zuletzt geändert am 10.05.2006